

18. Rasentraktorrennen "Großer Preis von Sembach"

am 15. und 16.07.2023

- Zuverlässigkeitsfahrt -

Allgemeines

Die Ausführung und Durchführung der Rasentraktor-Zuverlässigkeitsfahrt obliegt dem Veranstalter. Der Veranstalter ist der Verein „Rasentrecker Neuhemsbach e.V.“. Alle Beteiligten (Teilnehmer/Veranstalter/Helfer) haben sich an das Reglement zu halten.

Veranstaltung

Die Veranstaltung findet auf einem Rundkurs auf Feld-, Waldwegen, Wiese und/oder abgeerntetem Acker und Wasserdurchfahrt statt. Es handelt sich um eine Zuverlässigkeitsfahrt über 3x30 Minuten. Gewinner der jeweiligen Klasse ist der Fahrer mit den meisten Runden und den Sonderprüfungen. Das heißt, es zählt nicht die Geschwindigkeit, sondern neben Taktik und Geschicklichkeit, z. B. Tanken, vor allem Konstanz und Zuverlässigkeit von Fahrer und Fahrzeug.

Nennung

Nennungen und Haftungsverzichtserklärung sind zwei Wochen vor der Veranstaltung an den Veranstalter zu schicken. Mit der unterschriebenen Nennung erklären Sie sich mit dem aktuellen Reglement einverstanden.

Rasentrecker Neuhemsbach e.V.
Williams-Road 3 67681 Sembach oder e-Mail:
rasentrecker-neuhemsbach@gmx.de

Haftungsverzicht

Eine Haftungsverzichtserklärung muss von jedem Teilnehmer - bei Jugendlichen bis 18 Jahren - von den Erziehungsberechtigten, unterschrieben und bei der Papierabnahme vorgelegt werden! Dies gilt auch für Teams. Alle Fahrer müssen unterschreiben.

Technische Abnahme

Die technische Abnahme ist zwingend = kein Start ohne bestandene technische Abnahme. Diese findet statt am Samstag, den 10.09.2022 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr. Bei nicht Bestehen der TA kann nachgebessert werden bis Samstag 17:00. Die Nachbesserung ist vom Team der TA abzunehmen.

Training

Das Training kann nach der technischen Abnahme und der Streckenfreigabe beginnen. Um eine gerechte Trainingszeit für jeden zu ermöglichen wird eine elektronische Rundenüberwachung stattfinden. Jeder gelistete Trecker kann unter Freigabe der Streckenkontrolle, seine Trainingsrunden absolvieren.

Um ca. 14:00 -14:30 Uhr beginnt und endet das Training der Klasse, Prototypen'. Zusätzlich werden hier die Runden auch zeitmäßig erfasst. Die jeweils schnellste Zeit wird für die Startaufstellung der Zuverlässigkeitsfahrt für den Sonntag verwendet.

Um ca. 14:30 -15:00 Uhr beginnt und endet das Training der Klasse, Superstandard. Zusätzlich werden hier die Runden auch zeitmäßig erfasst. Die jeweils schnellste Zeit wird für die Startaufstellung der Zuverlässigkeitsfahrt für den Sonntag verwendet.

Um ca. 15:00-15:30 Uhr beginnt und endet das Training der Klasse ‚Serie‘ und ‚Serie+‘. Zusätzlich werden hier die Runden auch zeitmäßig erfasst. Die jeweils schnellste Zeit wird für die Startaufstellung der Zuverlässigkeitsfahrt am kommenden Morgen verwendet. Ein separates Qualifying für diese Klasse wird nicht durchgeführt.

Fahrerbesprechung

Am 10.09.2022, 13:00 Uhr, findet die Fahrerbesprechung statt, die für alle Teilnehmer zwingend ist.

Hinweis:

Nach Rennende am Samstag, werden die Ergebnisse für die Startaufstellung am Sonntag, zeitnah durch einen Aushang an der Info-Tafel des Rennleitungscontainers, bekannt gegeben.

Zuverlässigkeitsfahrt

Auf der Strecke sind Halten (z.B. zum Trinken oder Brille wechseln) / Reparaturen / Fahrerwechsel nicht erlaubt. Bei Ausfall auf der Strecke muss das Fahrzeug unmittelbar und nur mit Hilfe der Streckenposten aus dem Streckenbereich entfernt werden.

Tanken des Fahrzeuges ist ausschließlich in der Boxengasse erlaubt, es darf nur aus Kanistern mit aufgeschraubten und dichten Gießern und Benzintrichter (Pflicht wegen Brandgefahr!) betankt werden. Ein min. 2kg ABC Feuerlöscher ist Pflicht. Nichtbeachtung dieser Vorgabe wird mit sofortiger Disqualifikation geahndet.

Hier gilt absolutes Rauchverbot! Getankt werden darf nur bei abgeschaltetem Motor. Auf der Strecke gibt es Streckenposten, die den Ablauf kontrollieren. Den Anordnungen der Streckenkontrolle ist zwingend Folge zu leisten! Zuwiderhandlungen führen zu Rundenabzug bis hin zum Ausschluss aus der Wertung. Folgendes führt ebenso zu Rundenabzug oder Boxengassendurchfahrt: Unsportliches Verhalten, Nötigen, Überfahren der Begrenzungen u. ä.

Es wird kein Stechen stattfinden, haben 2 Teams Rundengleichheit, entscheidet die schnellste Rundenzeit.

Protest

Protest muss schriftlich innerhalb von -40 Minuten nach Ablauf eines Wertungslaufs eingereicht werden. Mündlicher oder auch schriftlicher Protest während des Laufs wird nicht anerkannt.

1. Allgemeine Bedingungen

1. Mindestalter ‚Prototypenklasse‘ 18 Jahre, ‚Serie+‘ 14 Jahre, ‚Serie‘ 12 Jahre, Ausnahmen können nur durch die Rennleitung vorgenommen werden. Bei Minderjährigen muss eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Genehmigung – Haftungsausschluss - dem Veranstalter vorliegen, da sonst keine Starterlaubnis erteilt werden kann.
2. Schutzkleidung: Knöchelhohe Schuhe, Helm (mit CE Kennzeichnung), Lange Kleidung (die den Körper vollständig bedeckt), Handschuhe und mindestens ein Rückenprotektoren sind Pflicht.
3. Der gesunde Menschenverstand sollte eingeschaltet bleiben. Jeder hat so zu fahren, dass er weder sich noch andere Fahrer oder Zuschauer gefährdet.
4. Es herrscht Schrittgeschwindigkeit in der Boxengasse und außerhalb der Strecke !!!
5. Sollte ein Fahrzeug ausfallen, muss es sofort von der Strecke entfernt werden.
6. Beim Start muss bei jedem Fahrer eine eigene, ausreichende Haftpflicht- und Krankenversicherung vorhanden sein.
7. Die Teilnehmer haben den Anweisungen der Rennleitung Folge zu leisten.

8. Die Teilnahme aller Fahrer und Teammitglieder an der jeweiligen Fahrerbesprechung ist Pflicht!
9. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden die vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen.
10. Gelangt Kraftstoff, Öl oder sonstige Betriebsmittel ins Erdreich, ist umgehend die Rennleitung zu informieren.
11. Jeder Fahrer darf nur ein Fahrzeug zur Teilnahme am Rennen nutzen, Ersatzfahrzeuge oder Fahrzeugtausch ist nicht zugelassen.
12. Ein 2 Kg ABC Feuerlöscher ist von jedem Team in der Box bereit zu stellen.

2. Strafkatalog

1. **Die im öffentlichen Straßenverkehr geltenden Regeln** bezüglich Alkohol (Alkoholtester), Drogen und Medikamenten gelten auch für die Fahrer-/Innen. Zuwiderhandlung wird mit Rennausschluss geahndet.
2. **Grobe Unsportlichkeit** wird mit sofortigem Rennausschluss geahndet.
3. **Wird eine Streckenbegrenzung umfahren** und ergibt sich daraus ein Vorteil, hat derjenige den anderen an einer sicheren Stelle wieder vorbei zu lassen. Geschieht dies nicht, wird der Fahrer nach Ende des Laufes 2 Plätze pro Vergehen nach hinten versetzt.
4. **Bei Frühstart** bekommt derjenige eine Strafdurchfahrt in Schrittgeschwindigkeit durch die Boxengasse. Bei absichtlichem Auffahren, Abdrängen, Stoßen oder sonstigen offensichtlichen unfairen Handlungen wird die Rennleitung eine Laufdisqualifikation oder einen Rennausschluss aussprechen, je nach Schwere des Vergehens.
5. **Ignorieren der Flaggensignale** wird durch Laufdisqualifikation bis zur Disqualifikation geahndet.
6. **Stop & Go Strafe** wird durch Schwenken der schwarzen Flagge Boxengassenausfahrt durch das Personal der Streckenkontrolle dem betreffenden Fahrer angezeigt. Der Fahrer bleibt solange in der Boxengasse bis das Personal in der Boxengasse ihn über sein Vergehen informiert hat.
7. **Disqualifikation** wird durch Schwenken der schwarzen Flagge Boxengassenausfahrt durch das Personal der Streckenkontrolle dem betreffenden Fahrer angezeigt.
8. **Sollte ein Fahrer sein Fahrzeug offensichtlich nicht mehr unter Kontrolle haben**, aus welchem Grund auch immer, wird er so lange vom Rennen ausgeschlossen bis der Grund dafür beseitigt ist.
9. **Wer durch Taten oder Worte die Veranstaltung stört**, Zuschauer, Teilnehmer, Helfer oder die Rennleitung belästigt oder bedroht oder in welcher Weise auch immer dem Charakter der Veranstaltung nicht gerecht wird, kann und wird über die Rennleitung - bis hin zum Platzverweis - sanktioniert.
10. **Wir weisen darauf hin**, dass die Rasentraktoren laut StVO keine für den Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge sind. Daher darf das Veranstaltungsgelände nicht verlassen werden! Die Disqualifikation ist die Folge!
11. **Flaggen:** gelbe Flagge; langsam fahren und Überholverbot, schwarze Flagge; Strafrunde durch die Boxengasse, rote Flagge; Rennabbruch, schwarz-weiß karierte Flagge; Rennstart und Rennende

Technik

Für Prototypen gilt:

Maximale Geschwindigkeit 40 km/h (Geschwindigkeitsmessung)

Chassis

Es werden ausschließlich Fahrzeuge zugelassen, die im Hauptzweck zum Rasenmähen gedacht sind oder waren und als solche auch noch zu erkennen sind. (Keine Rohrkonstruktionen).

- z.B. Wolf Karts und Scooter sind nicht erlaubt.
- Mähwerke müssen demontiert sein.

- Der Rahmen muss in seiner originalen Version am Stück tragend vorhanden sein. Es darf nur verstärkt werden.
- Die Traktoren müssen Motorhaube, Grill und Kotflügel ähnlich der Serie verbaut haben. Diese dürfen bei Beschädigung Reversiert werden oder von anderen Rasenmähern übernommen werden.
- Die Silhouette sowie die Proportionen des Renntreckers müssen einwandfrei als Rasentraktor zu identifizieren sein
- Max. Spurbestand (an Reifenaußenkante) 1150mm. Fahrzeuge welche ab 2018 neu vorgestellt werden dürfen nur noch max. 1000mm max. Spurbestand (an Reifenaußenkante) haben.
- Seitlich sind die Reifen die Äußerste Kante des Fahrzeugs.
- Die Achsen dürfen nicht gefedert sein. Vorderachskörper als biegesteife Konstruktion. Pendelachsen sind zulässig.
- Der Sitz darf gefedert sein. Sitzschwingen sind erlaubt. Die Sitzhöhe muss bei belastetem Sitz, mind. 500mm betragen.
- Der Innenraum zwischen Vorder- und Hinterrädern muss baulich derart ausgekleidet sein, dass niemand in den Zwischenraum fahren kann.
- Stoßstangen hinten erlaubt und nicht breiter als die Reifen Außenkante. Vorne nur als Bügel (zum Anpacken), die Länge darf nicht über die Motorhaube, Grill gehen.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Schmutzklappen an den Hinterreifen (bis kurz über die Radnabe) sind Pflicht.
- Keine scharfkantigen oder überstehenden Teile sind erlaubt.
- Offene und in Fahrerreichweite laufende Riemen- & Kettentriebe sind vor unbeabsichtigtem Berühren mittels einer Abdeckung zu sichern.
- Über die Motorhaube in der Höhe hinausragende Auspuffanlagen, sind zum Schutze der Fahrer und der Streckenposten verboten.
- Der Geräuschpegel der Fahrzeuge ist mittels eines Schalldämpfers so einzustellen, dass er bei Nenndrehzahl schmerzfrei zu ertragen ist.
- Die Motorhaube muss mindestens an 4 Punkten befestigt sein. Die Haube darf im Falle eines frontalen Aufpralls nicht aufspringen.
- Beim Loslassen des Gasgriffs oder Pedals muss der Motor in die untere Leerlaufdrehzahl übergehen. Es müssen zwei unabhängige Rückzugsfedern vorhanden sein.
- Der Tank muss so montiert werden, dass während des Rennens weder aus der Tankentlüftung noch aus dem Einfüllstutzen Kraftstoff austreten kann.
- Alle Schlauchverbindungen im Kraftstoffsystem, die nicht verschraubt sind, müssen mittels Schlauchklemmen gegen Abrutschen gesichert werden.
- Der Trecker muss mit einer fest verbundenen Startvorrichtung zu starten sein. (Seilstarter/ Elektrostarter)
- Befestigungen und Sicherungen, die durch Halter, Verschlüsse, Splinte usw. nötig sind, müssen zu ihrer Bestimmung verbaut und ordnungsgemäß sein.
- Alle Reifen müssen sicher befestigt sein, dabei ist oftmals die originale Sicherung mit Metallring nicht ausreichend, Sicherung mit Splint oder Schraube.

- Die **Startnummern** sind links, rechts und vorne auf dem Mäher gut sichtbar anzubringen. Dazu ist je Startnummer eine ebene Fläche am Mäher (Tafel) von min. 150mm breit x100mm hoch im Vorfeld anzubringen.
- **Wichtig!** Bei Abgabe der Nennung muss auf jeden Fall auch die Startnummer des Treckers mit auf der Nennung eingetragen sein.



- Zur Montage des Transponders ist ebenfalls eine ebene Fläche nicht höher als 300mm zum Boden notwendig. Bild:



Motor

- Nur originale Rasenmähermotoren mit originalem Luftfilter, originalem Klappenvergaser (kein Membranvergaser) 1 Zylindern mit max. 510ccm dürfen verwendet werden.
- Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Kraftstoff verwendet werden.
- Eine fest mit dem Fahrer verbundene Not-Aus Vorrichtung muss vorhanden sein und muss beim Verlassen des Treckers automatisch den Motor abstellen (bekommt man z.B. im Boots, Quad- oder Motocrosszubehör). Keine Sitzschalter zulässig.

Antrieb und Bremse

- Der Antrieb muss mindestens durch einen Keilriemen realisiert sein.
- Es werden keine Fahrzeuge mit Allradantrieb zugelassen.
- Eine funktionstüchtige Bremse muss während des gesamten Rennverlaufs vorhanden sein. Eine hydraulische Scheibenbremsanlage (Trommelbremse), welche direkt auf die Achse (Getriebe) wirkt, aus dem Motorrad oder Quad-Segment ist vorgeschrieben.

Lenkung

- Die Lenkung muss spielfrei, wird seitens der technischen Abnahme besonders geprüft (max 2 Finger Spiel).
- Die Lenkung kann modifiziert und verstärkt werden.
- Keine Motorradlenker oder Lenkstangen, es dürfen ausschließlich vom Grundsatz runde Lenkräder Verwendung finden, Ober- und/oder Unterseite darf abgeflacht sein.

Räder und Reifen

- Die Hinterreifen müssen mindestens 2Zoll größer sein als die Vorderreifen.
- Die Reifengröße ist frei wählbar.
- Das Profile der hinter Reifen ist ausschließlich nur als Pflegeprofil erlaubt (Bild). Anbauteile die sich vom Reifen lösen könnten, sind verboten (Spikes, Schneeketten, etc.)

Für Serienklasse ab 12 Jahren gilt:

Maximale Geschwindigkeit 10 km/h (Tipp: Kann mit einem handelsüblichen Navi geprüft werden)

Chassis

- Zur Teilnahme an den Rennen (Geschicklichkeitsfahren) in der Serienklasse muss der Rasentraktor (Übersetzung, Motor und Antrieb) in seinem Originalzustand gelassen werden.
- Mähwerke müssen demontiert sein.
- Der Rahmen muss in seiner originalen Version am Stück tragend vorhanden sein. Es darf nur verstärkt werden.
- Die Traktoren müssen Motorhaube, Grill und Kotflügel original der Serie verbaut haben. Diese dürfen bei Beschädigung Reversiert werden oder von anderen Rasenmähern übernommen werden.
- Die Silhouette sowie die Proportionen des Renntreckers müssen einwandfrei als Rasentraktor zu identifizieren sein
- Seitlich sind die Reifen die Äußerste Kante des Fahrzeugs.
- Der Sitz darf gefedert sein.
- Stoßstangen hinten erlaubt und nicht breiter als die Reifen Außenkante. Vorne nur als Bügel (zum Anpacken), die Länge darf nicht über die Motorhaube, Grill gehen.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Keine scharfkantigen oder überstehenden Teile sind erlaubt.
- Offene und in Fahrerreichweite laufende Riemen- & Kettentriebe sind vor unbeabsichtigtem Berühren mittels einer Abdeckung zu sichern.
- Über die Motorhaube in der Höhe hinausragende Auspuffanlagen, sind zum Schutze der Fahrer und der Streckenposten verboten.
- Der Geräuschpegel der Fahrzeuge ist mittels eines Schalldämpfers so einzustellen, dass er bei Nenndrehzahl schmerzfrei zu ertragen ist.
- Die Motorhaube muss mindestens an 4 Punkten befestigt sein. Die Haube darf im Falle eines frontalen Aufpralls nicht aufspringen.
- Der Tank muss so montiert werden, dass während des Rennens weder aus der Tankentlüftung noch aus dem Einfüllstutzen Kraftstoff austreten kann.
- Alle Schlauchverbindungen im Kraftstoffsystem, die nicht verschraubt sind, müssen mittels Schlauchklemmen gegen Abrutschen gesichert werden.

- Der Trecker muss mit einer fest verbundenen Startvorrichtung zu starten sein. (Seilstarter/ Elektrostarter)
- Befestigungen und Sicherungen, die durch Halter, Verschlüsse, Splinte usw. nötig sind, müssen zu ihrer Bestimmung verbaut und ordnungsgemäß sein.
- Alle Reifen müssen sicher befestigt sein, dabei ist oftmals die originale Sicherung mit Metallring nicht ausreichend, Sicherung mit Splint oder Schraube.
- Die **Startnummern sind** links, rechts und vorne auf dem Mäher gutsicher anzubringen. Dazu ist je Startnummer eine ebene Fläche am Mäher (Tafel) von min. 150mm breit x100mm hoch im Vorfeld anzubringen.
- **Wichtig!** Bei Abgabe der Nennung muss auf jeden Fall auch die Startnummer des Treckers mit auf der Nennung eingetragen sein.



- Zur Montage des Transponders ist ebenfalls eine ebene Fläche nicht höher als 300mm zum Boden notwendig. Bild:



Motor

- Nur originale Rasenmähermotoren 2 Zylindern mit max. 25 PS dürfen verwendet werden.
- Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Kraftstoff verwendet werden.
- Eine fest mit dem Fahrer verbundene Not-Aus Vorrichtung muss vorhanden sein und muss beim Verlassen des Treckers automatisch den Motor abstellen (bekommt man z.B. im Boots, Quad- oder Motocrosszubehör). Keine Sitzschalter zulässig.

–

Antrieb und Bremse

- Der Antrieb muss mindestens durch einen Keilriemen oder in der Originalbauweise realisiert sein.
- Es werden keine Fahrzeuge mit Allradantrieb zugelassen.
- Eine funktionstüchtige Bremse muss während des gesamten Rennverlaufs vorhanden sein.

Lenkung

- Die Lenkung muss spielfrei, wird seitens der technischen Abnahme besonders geprüft (max 2 Finger Spiel).
- Die Lenkung kann modifiziert und verstärkt werden.
- Keine Motorradlenker oder Lenkstangen, es dürfen ausschließlich vom Grundsatz runde Lenkräder Verwendung finden, Ober- und/oder Unterseite darf abgeflacht sein.

Räder und Reifen

- Anbauteile die sich vom Reifen lösen könnten, sind verboten (Spikes, Schneeketten, etc.)

Für Seriennahe Klasse (Serie+) ab 14 Jahre gilt:

Maximale Geschwindigkeit 25 km/h (Tipp: Kann mit einem handelsüblichen Navi geprüft werden)

Chassis

- Es werden ausschließlich Fahrzeuge zugelassen, die im Hauptzweck zum Rasenmähen gedacht sind oder waren und als solche auch noch zu erkennen sind. (Keine Rohrkonstruktionen).
- Mähwerke müssen demontiert sein.
- Der Rahmen muss in seiner originalen Version am Stück tragend vorhanden sein. Es darf nur verstärkt werden.
- Die Traktoren müssen Motorhaube, Grill und Kotflügel ähnlich der Serie verbaut haben. Diese dürfen bei Beschädigung Reversiert werden oder von anderen Rasenmähern übernommen werden.
- Die Silhouette sowie die Proportionen des Renntreckers müssen einwandfrei als Rasentraktor zu identifizieren sein
- Die Achsen dürfen nicht gefedert sein. Vorderachskörper als biegesteife Konstruktion. Pendelachsen sind zulässig.
- Der Sitz darf gefedert sein. Sitzschwingen sind erlaubt. Die Sitzhöhe muss bei belastetem Sitz, mind. 500mm betragen.
- Stoßstangen hinten erlaubt und nicht breiter als die Reifen Außenkante. Vorne nur als Bügel (zum Anpacken), die Länge darf nicht über die Motorhaube, Grill gehen.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Schmutzklappen an den Hinterreifen (bis kurz über die Radnabe) sind Pflicht.
- Alle Anbauteile (z.B. Motorhaube, Kotflügel, Batterie, Tank, Auspuff...) müssen fachgerecht befestigt sein.
- Keine scharfkantigen oder überstehenden Teile sind erlaubt.
- Offene und in Fahrerreichweite laufende Riemen- & Kettentriebe sind vor unbeabsichtigtem Berühren mittels einer Abdeckung zu sichern.
- Über die Motorhaube in der Höhe hinausragende Auspuffanlagen, sind zum Schutze der Fahrer und der Streckenposten verboten.
- Der Geräuschpegel der Fahrzeuge ist mittels eines Schalldämpfers so einzustellen, dass er bei Nenndrehzahl schmerzfrei zu ertragen ist.
- Die Motorhaube muss mindestens an 4 Punkten befestigt sein. Die Haube darf im Falle eines frontalen Aufpralls nicht aufspringen.

- Beim Loslassen des Gasgriffs oder Pedals muss der Motor in die untere Leerlaufdrehzahl übergehen. Es müssen zwei unabhängige Rückzugsfedern vorhanden sein.
 - Der Tank muss so montiert werden, dass während des Rennens weder aus der Tankentlüftung noch aus dem Einfüllstutzen Kraftstoff austreten kann.
 - Alle Schlauchverbindungen im Kraftstoffsystem, die nicht verschraubt sind, müssen mittels Schlauchklemmen gegen Abrutschen gesichert werden.
 - Der Trecker muss mit einer fest verbundenen Startvorrichtung zu starten sein. (Seilstarter/ Elektrostarter)
 - Befestigungen und Sicherungen, die durch Halter, Verschlüsse, Splinte usw. nötig sind, müssen zu ihrer Bestimmung verbaut und ordnungsgemäß sein.
 - Alle Reifen müssen sicher befestigt sein, dabei ist oftmals die originale Sicherung mit Metallring nicht ausreichend, Sicherung mit Splint oder Schraube.
- Die **Startnummern sind** links, rechts und vorne auf dem Mäher gutschbar anzubringen. Dazu ist je Startnummer eine ebene Fläche am Mäher (Tafel) von min. 150mm breit x100mm hoch im Vorfeld anzubringen.
- **Wichtig!** Bei Abgabe der Nennung muss auf jeden Fall auch die Startnummer des Treckers mit auf der Nennung eingetragen sein.



- Zur Montage des Transponders ist ebenfalls eine ebene Fläche nicht höher als 300mm zum Boden notwendig. Bild:



Motor

- Nur originale Rasenmähermotoren 2 Zylindern mit max. 25 PS dürfen verwendet werden.
- Es darf nur handelsüblicher, an einer öffentlichen Tankstelle zu erwerbender Kraftstoff verwendet werden.
- Eine fest mit dem Fahrer verbundene Not-Aus Vorrichtung muss vorhanden sein und muss beim Verlassen des Treckers automatisch den Motor abstellen (bekommt man z.B. im Boots, Quad- oder Motocrosszubehör). Keine Sitzschalter zulässig.

Antrieb/Getriebe und Bremse

- Der Antrieb muss mindestens durch einen Keilriemen oder in der Originalbauweise realisiert sein.
- Eine funktionstüchtige Bremse muss während des gesamten Rennverlaufs vorhanden sein.
- Es dürfen nur originale Rasentraktorgetriebe mit Differential verbaut werden. (Schalt, Transmatic und Hydrostatgetriebe).
- Änderungen an der Übersetzung sind zulässig.

Das Differenzial muss funktionsfähig sein . Weder prozentuale noch ganz gesperrte Differenziale sind erlaubt! D.h. **KEINE STARRE ACHSE!!!**

Lenkung

- Die Lenkung muss spielfrei, wird seitens der technischen Abnahme besonders geprüft (max 2 Finger Spiel).
- Die Lenkung kann modifiziert und verstärkt werden.
- Keine Motorradlenker oder Lenkstangen, es dürfen ausschließlich vom Grundsatz runde Lenkräder Verwendung finden, Ober- und/oder Unterseite darf abgeflacht sein.

Räder und Reifen

- Anbauteile die sich vom Reifen lösen könnten, sind verboten (Spikes, Schneeketten, etc.)

Für Superstandard gilt:

- Die Startnummern sind links, rechts und vorne auf dem Mäher gut sichtbar anzubringen. Dazu ist je Startnummer eine ebene Fläche am Mäher (weiße Tafel) von min. 150mm breit x 100mm hoch im Vorfeld anzubringen.
- **Wichtig!** Bei Abgabe der Nennung muss auf jeden Fall auch die Startnummer des Treckers mit auf der Nennung eingetragen sein.

Transponder

- Zur Montage des Transponders ist ebenfalls eine ebene Fläche nicht höher als 300mm zum Boden notwendig.

Für die Superstandard-Klasse ist das Europäische Superstandard-Reglement zu beachten. Es kann ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden.

Hier ist besonders zu beachten, dass vor einem Umbau für diese Klasse unbedingt der Veranstalter zu kontaktieren ist.

Bei Fragen zum Regelwerk oder Unklarheiten während der Konstruktion des Treckers kann einer der folgenden Personen kontaktiert werden.

Name:	Telefonnummer:
Roland Weber	0170-1681966
Volker Boos	0152-29565851
Wolfgang Fremgen	0162-7415357
Robert Sprengart	0151-65148054
Achim Klug	0171-7718201
Sebastian Schweizer	0176-26448347